

revival gang

- Beat- and Oldieband -
www.revival-gang.de

Infoblatt für PA-Verleiher

Varianten zur Beschallung:

1) „nur Beschallung“:

In dieser Variante stellt der PA-Verleiher nur die „Front PA“. Diese wird vom Verleiher angeliefert, aufgebaut und funktionstüchtig an die Band übergeben.

Die Schnittstelle zwischen Band und PA ist als „2x XLR 3-polig / symmetrisch“ definiert.

Die Band ist komplett für Soundcheck, Soundmix (welcher auf der Bühne selbst durchgeführt wird) und Beschallungslautstärke zuständig.

2) „Beschallung + Soundmix“:

Bei dieser Variante übernimmt der PA-Verleiher auch noch Soundcheck und Soundmix, und ist damit auch verantwortlich für den Sound und die Lautstärke der Beschallung.

Übergabeschnittstelle ist eine Multicore-Stagebox des PA-Verleihers, an welche die Band ausschließlich symmetrische Signale über „XLR 3-polig“ anschließt.

Die Band bringt dabei alle nötigen Gerätschaften für die Bühne (die Instrumente und Amps, aber auch Gesangs- und Amp-Mikrofone, Mikrofonständer und sämtliche für die Übergabe an die Stagebox nötigen Kabel) mit.

Für den Soundmix werden folgende Kanäle benötigt:

<u>Kanal:</u>	<u>Belegung:</u>	<u>Info:</u>	<u>Sonstiges?</u>
1	Drums: Bassdrum über Trigger (via DI-Box)		Phantom Power für DI-Box nötig
2	Drums: Snare Mikro		
3	Drums: Schlagzeug-Elektronik über Trigger (Submixer out)		
4	Bass Gitarre (über XLR balanced out von Ampeg Preamp)		
5	Guitar-Amp Fiz / Fender (Mikro SM 57)		
6	Guitar-Amp Woife / Marshall (Mikro SM 57)		
7	Guitar-Amp Herbert / Vox (Mikro)	selten benutzt	
8	Akustik-Gitarre (via DI Box)	nur bei manchen Liedern	Phantom Power für DI-Box nötig
9	Akustik-12saiter-Gitarre (via DI Box)	nur bei manchen Liedern	
10	Mikro Bernd	Bassist, von vorne gesehen ganz links , macht Ansagen, selten Sologesang	Phantom Power evtl. nötig
11	Mikro Fiz	Gitarrist, von vorne gesehen zweiter von links bzw. Mitte , oft Sologesang	
12	Mikro Woife	Gitarrist, von vorne gesehen zweiter von rechts , Sologesang	
13	Mikro Herbert	Keyboarder, von vorne gesehen ganz rechts , Sologesang	
14	Mikro Georg	Schlagzeuger, hinten , Chor- und Sologesang	
15	Funkmikro	<i>selten benutzt</i>	
16	Keyboards links (von Submixer über DI Box)		Phantom Power für DI-Box nötig
17	Keyboards rechts (von Submixer über DI Box)		

Effekte (Hall, Delay...etc.):

- Für Akustik-Gitarren: „einfacher Room... oder ähnliches“ – nichts besonderes, liegt im Ermessen des Technikers am Mischpult.
- Für Snare: liegt im Ermessen des Technikers am Mischpult
- Für Gesang:
Wir haben eigentlich bei 90% der Lieder immer den gleichen Gesangseffekt, und zwar einen ganz einfachen "Live Hall" (eine Art mittleres "Plate" oder so) ohne Schnickschnack. Bei 2-3 Lieder brauchen wir noch einen langen Hall, und bei den Lieder von CCR noch einen kurzen Hall mit etwas Echo.
Die Band stellt beim Soundcheck ein Programm mit den Set's, und der Zuordnung von oben genannten Effekten zu den einzelnen Liedern zur Verfügung.

Monitoring:

Die Band stellt in dieser Variante auch die Bühnenmonitore (4x passive ASA / RAMSA / KME / JBL, 1x active HK D.A.R.T.).

Der PA-Verleiher übergibt auf der Bühne je einen Endstufen Ausgang für 2 Monitore (a) ASA + JBL, je 8 Ohm und b) KME + RAMSA, je 8 Ohm), realisiert als 6,3 mm Klinkenstecker oder Speakon (Adapter vorhanden), und zusätzlich einen unverstärkten XLR Ausgang für den aktiven HK D.A.R.T. Monitor. Auf den Monitoren ist kein spezieller Monitormix nötig. Idealerweise möchten wir die Summe, mit etwas lauterem Gesangsmikros und dem Gesangseffekt. Dieser Mix kann identisch auf jedem Monitor liegen.

Alternativ kann die Band auch eine Monitorendstufe mitbringen. Dann muss das Monitorsignal an die Band lediglich über 2x XLR symmetrisch übergeben werden...

2 a) „Variante 2 + Monitore“:

Identisch wie Variante 2. Nur stellt hier der PA-Verleiher auch noch die Bühnenmonitore. Nötig sind 5 Monitore (1 Monitor pro Musiker). Für den Monitormix gilt das gleiche wie bei Variante 2.

Diese Variante 2 a) ist im Idealfall aus Sicht von Band und sicher auch dem PA-Verleiher immer der Variante 2 vorzuziehen.

3) „Beschallung + Monitor + Mikrofonie + DI-Boxen + Kabel“:

In dieser Variante stellt der PA-Verleiher, neben PA und Monitoren, auch noch die Mikrofone (Gesangs- und Ampmikros), Mikrofonständer, DI-Boxen und die nötigen Kabel für den Anschluß aller Kanäle an die Stagebox.

Die Band wiederum bringt lediglich die Instrumente (Schlagzeug, Gitarren, Bassgitarre, Keyboards..etc. + Ständer) und Amps plus Kabel mit.

Idealerweise stellt der PA-Verleiher auch noch eine Schlagzeugbühne zur Verfügung (wäre im Detail zu klären).

Varianten „Licht“:

1) „nur Effektlucht und Licht für Tanzfläche / Saal / Zelt“:

In dieser Variante ist die Beleuchtungsfirma für das Effektlucht und die Beleuchtung von Tanzfläche / Saal / Zelt zuständig. Details sind direkt mit dem Veranstalter abzusprechen.

Die Band sorgt für die eigene Beleuchtung (mittels 2x PAR-Bars mit 4x PAR64 und 1x PAR-Bar mit 4x PAR56), und die Steuerung dieser Beleuchtung.

1 a) „Variante 1 + Bühnenmolton“:

Falls möglich stellt die Beleuchtungsfirma einen schwarzen Bühnenhintergrund (Bühnenmolton), angebracht an eine Traverse, zur Verfügung.

Wenn das ohne großen Aufwand und Aufpreis möglich ist, ist diese Variante der Variante 1 vorzuziehen.

2) „komplett“:

Zusätzlich zu Variante 1 ist die Beleuchtungsfirma auch noch für die Ausleuchtung der Bühne zuständig (z.B. mit geflogenen PAR-Traversen). Des Weiteren sollte optional auch noch eine Nebelmaschine mit dabei sein.

Außerdem ist ein schwarzer Bühnenhintergrund (Bühnenmolton), angebracht an Bühnentraversen, in dieser Variante zwingend erforderlich.

In dieser Variante stellt die Band keinerlei Lichttechnik.